

**Betreff:** Fwd: GEJ.09\_189: Ein Geheilte beweist die Göttlichkeit Jesu

**Von:** Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

**Datum:** 26.06.2013 21:14

**An:** Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

----- Original-Nachricht -----

**Betreff:**GEJ.09\_189: Ein Geheilte beweist die Göttlichkeit Jesu

**Datum:**Sat, 15 Jun 2013 03:43:25 -0400 (EDT)

**Von:**[GerdFredMueller@aol.com](mailto:GerdFredMueller@aol.com)

**An:**[OffenbarungenZdW@yahoogroups.de](mailto:OffenbarungenZdW@yahoogroups.de)

**Kopie (CC):**[info@adwords-texter.de](mailto:info@adwords-texter.de)

Liebe Liste,

die Geheilten aus dem Ort Joppe und die Schiffer, die sie hierher in das Heilbad des Markus gebracht haben, können sich nicht erklären, wie diese wundersame Heilung aller Kranken aus Joppe bei und durch ein Mahl vonstatten ging. Ein solches Wunder ohne Anwesenheit des Wunderheilers ist für sie nicht denkbar.

Die Geheilten sind aus dem Ort Joppe, in dem der Apostel Petrus (nach der Himmelfahrt Jesu) anwesend war; siehe dazu das NT, Apostelgeschichte, Kapitel 9, Vers 32 - 43.

**[GEJ.09\_189,01] Sagte darauf der geheilte Fischer, der aus Cypern gebürtig war: „Obschon ich von der Geburt an ein Heide bin, so kenne ich aber Moses und die Propheten dennoch so gut wie du.**

**[GEJ.09\_189,02] Steht es nicht im Propheten Jesajas: ‚Es ist eine Stimme des Predigers in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg, machet auf dem Gefilde eine ebene Bahn unserem Gott!‘? Und weiter heißt es: ‚Der Herr wird Seine Herde weiden wie ein Hirte; Er wird die Lämmer in Seine Arme sammeln und in Seinem Busen tragen und führen die Schafmütter.‘**

Vom Propheten Jesaja wurde Gott der Herr (= Jehova) als Mensch unter die Menschen kommend angekündigt. Das war allen Juden längst bekannt.

Ähnlich ist es heute in der römischen Kirche: Man kennt die Lehre Jesu, will sie aber in ihren Konsequenzen nicht anerkennen. Siehe dazu die separate E-Mail von gestern über die Feststellungen des Papstes Franziskus über den Klerus (hohe Amtsträger der Kirche) im Vatikan: hier herrschen Korruption und eine homosexuelle Seilschaft (siehe FAZ vom 13.06.2013). Dies hat den vorherigen Papst Benedikt XVI zermürbt und zur Amtsaufgabe veranlasst: ein sehr ungewöhnlicher Vorgang, dass der so genannte "Stellvertreter Gottes auf Erden" sein Amt kläglich aufgibt und sich in ein Frauenkloster für den Rest seiner irdischen Tage zur wohl umsorgten persönlichen Betreuung zurückgezogen hat.

**[GEJ.09\_189,03] Wir sind zwar in Joppe, aber wir haben dennoch aus dem Munde der zwei Jünger wohl erfahren, was sich alles um Jerusalem zugetragen hat.**

Die zwei Jünger, die in Joppe waren, gehörten zu der Gruppe der 70 Jünger Jesu, die von IHM zu einer Missionsreise hinaus in die Orte von Judäa und Galiläa gesandt wurden. Das war die erste Missionsreise von eigens von Jesus vorbereiteten Jüngern, die nicht zu den 12 Stammjüngern gehörten.

**[GEJ.09\_189,04] Die Stimme des Predigers in der Wüste – war Johannes der Täufer, der Gott auf dem Gefilde eurer Blindheit eine ebene Bahn bereitete, aber dafür durch die Eifersucht der Templer, die den Herodes auf ihre Seite zu bringen verstanden, ins Gefängnis kam und bald darauf enthauptet wurde.**

**[GEJ.09\_189,05] Dieser Prediger in der Wüste erkannte in dem Heilande aus**

**Nazareth den Herrn, und sein Zeugnis öffnete vielen die Augen. Warum blieben denn die Pharisäer blind und verstockten Herzens? Haben sie nicht auch Moses und die Propheten?**

Es ist ersichtlich, dass die Pharisäer und Schriftgelehrten zur Zeit von Jesus auf Erden die Lehren Moses und der Propheten missachtet haben.

Auch hier ist eine Parallele sehr gut ersichtlich: Die Priester der römischen Kirche widmen sich bevorzugt der Marienverehrung (= Marienkult) als den Inhalten der Liebelehre Jesu.

**[GEJ.09\_189,06] Wenn der Prophet spricht: ‚Der Herr wird Seine Herde (uns Menschen nämlich) weiden wie ein Hirte‘, – und es geschieht das nun unzweifelhaft vor unsern Augen –, ist dieser Hirte, dessen persönliche Ankunft auf diese Erde doch alle Propheten, von Moses angefangen, treu und klar gerade für diese Zeit vorangekündigt haben, dann nicht einer und ganz derselbe Herr und Gott, der Moses auf Sinai die Gebote gab** (das war der nicht schaubare Gott der Herr = Jehova)?

**[GEJ.09\_189,07] So wir** (hier durch das Mahl im Hause des Markus Geheilte aus Joppe) **uns denn nun gläubigst gleich den Lämmern um Ihn scharen und Er uns mit aller Liebe Seines Gottherzens, gleich wie ein guter Hirte die Schafmütter, führt – was wir aus Seiner Lehre und aus Seinen Taten nur zu wohl und klar erkennen –, glauben wir da, so wir auch mehr Heiden als Juden sind, etwa an einen andern und fremden Gott als an Den nur, an den allein zu glauben Moses geboten hat? Und tun wir ein Unrecht, so wir Ihm für die uns erwiesene Gnade danken und Ihm allein die Ehre geben?**

**[GEJ.09\_189,08] Wahrlich, es gereicht euch zu keiner Ehre, so wir als gewesene Heiden das Licht, das zu euch gekommen ist, eher der vollen Wahrheit nach erkennen denn ihr als ein für solch ein Licht nach eurer Schrift erwähltes Volk!“**

Dieser Geheilte stellt klar, dass die Juden (mit denen er hier spricht) die wahre Lehre ihres jüdischen Glaubens nicht kennen: sie missachteten die Lehren des Moses und der Propheten, die Gott den Herrn als Mensch zu ihnen kommend angekündigt haben (siehe insbes. das Buch des Jesaja).

Auch hierzu eine Parallele zur römischen Kirche in unserer Zeit: Die Priesterschaft stellt Maria, die Leibesmutter Jesu, vor Jesus und verdeckt dadurch Gott den Herrn, der als Jesus zu den Menschen in das Fleisch der Erde gekommen war, um ihnen Seine Lehre (die Liebelehre Gottes) zu geben und das große Lebensvorbild für die Menschen zu sein.

Man darf fragen, wie lange die römische Kirche, insbesondere die vatikanische Kurie noch in der bisherigen Verhaltensweise weitermachen kann (darf)? Papst Franziskus möchte die Kurie gravierend verändern, sieht sich aber selbst nicht in der Lage, besonders gut für solche organisatorischen Arbeiten geeignet zu sein, diese große Aufgabe zu "managen". Deshalb hat er eine Gruppe von 8 Kardinälen mit der Aufgabe betraut, ihm Vorschläge zur Neuausrichtung der römischen Kirche vorzulegen: das soll im Oktober 2013 geschehen. Hierzu hat Papst

Fanziskus eigens betont, dass er in dem Kardinal Reinhard Marx (München und Freising) einen guten Fachmann der Organisation in der Gruppe der 8 Kardinäle hat.

***[GEJ.09\_189,09] Auf diese Rede des Fischers sagten die Schiffer nichts Weiteres mehr; denn sie erkannten, daß der Redner in der Schrift kundiger war denn sie, und wollten sich mit ihm in keinen Wortkampf einlassen. Zugleich aber fingen sie unter sich an zu denken und auch zu reden, daß der Fischer am Ende etwa doch recht haben könnte, und es wurden dabei einige gläubiger, als sie früher waren. Sie lösten darauf bald ihre Schiffe und fuhren nach Tiberias mit dem Versprechen zurück, die vierzig geheilten Joppeer in ein paar Tagen allhier abzuholen, so diese es wünschten.***

***[GEJ.09\_189,10] Diese (die Geheilten) aber sagten: „Wir danken euch nun für euren guten Willen; wir werden einen andern Weg in unsere Heimat nehmen!“***

***[GEJ.09\_189,11] Auf das fuhren die Schiffer vollends ab.***

Die Geheilten aus Joppe sind noch beisammen und besprechen sich untereinander, nachdem die Schiffer, die sie hierher brachten, mit ihren Booten abgefahren sind, um nach Hause zurückzukehren. Über den Fortgang des Geschehens siehe das folgende Kapitel 190 im 9. Band von "Das große Evangelium Johannes".

Herzlich  
Gerd

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - [www.avg.de](http://www.avg.de)

Version: 2013.0.3345 / Virendatenbank: 3199/6439 - Ausgabedatum: 25.06.2013